

Thomas Knauf Design
Talstraße 7a
D-53501 Grafschaft

Telefon 02641 9098335
Telefax 02641 9098336
www.knauf-design.de
info@knauf-design.de

CNC-Design-Drehteile
Spezialanfertigungen
für Goldschmieden
und Schmuckdesigner

Design @News



■ »Gold gab ich für Eisen«

Nachdem 1813 Prinzessin Marianne von Preußen an alle Frauen Preußens appellierte, ihren Goldschmuck abzugeben um im Austausch dafür eine Eisenbroche oder Ring mit der Aufschrift „Gold gab ich für Eisen“ zu erhalten, wurde das Tragen von Eisenschmuck zur Mode aller Patrioten, die damit ihren persönlichen Beitrag zur Unterstützung der Befreiungskriege dokumentieren wollten.



Dieser Aufruf wurde im Ersten Weltkrieg wiederholt. Trauringe, Broschen und Schmuckringe wurden an die spendenwilligen Bürger und Bürgerinnen ausgegeben. Mit der Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert, deren „Motor“ die Eisenverhüttung und Stahlherstellung ist,

gewinnt Eisen und Stahl – zumindest zeitweise – als Schmuckmaterial Bedeutung. Zum ersten Mal wird in der 2. Hälfte des



18. Jahrhunderts in der Gleiwitzer Hütte in Schlesien Schmuck aus Eisen in größerem Stil produziert. Ganz neu ist das Thema Eisen also nicht, aber wir haben es für Sie neu aufgegriffen.

Innerhalb unseres Vario-Ring-Systems können Sie jetzt auch diesen Werkstoff mit vielen anderen kombinieren. Der oben abgebildete Ring zeigt z.B. Eisen in Kombination mit Cocobolo und tauschiertem Feingold. Die von uns gefertigten Eisenringe werden von Hand mit

Roheisen ist durch Kohlenstoff noch stark verunreinigt und kann in diesem Zustand nicht geschmiedet werden. Stahl, also schmiedfähiges Eisen, ist durch Reinigung vom Kohlenstoff bzw. Legierung und Wärmebehandlung in seinen Materialeigenschaften verändert und ist der wichtigste Grundstoff der industriellen Wirtschaft.

Gold gab ich für Eisen

Newsletter November 2007

Thomas Knauf Design
Talstraße 7a
53501 Grafschaft

Telefon +49 (0)2641 9098335
Telefax +49 (0)2641 9098336
www.knauf-design.de
info@knauf-design.de

CNC-Design-Drehteile
Spezialanfertigungen
für Goldschmieden
und Schmuckdesigner

Design @News



Die beste Möglichkeit sich von Ihren Mitbewerbern abzuheben ist es, sich Alleinstellungsmerkmale zu schaffen z.B. durch den Einsatz außergewöhnlicher Materialien und Formensprache. Unser Vario-Ringsystem bietet Ihnen hierzu vielfältige Möglichkeiten.

einer feinen Struktur versehen und anschließend schwarz brüniert. Durch die gehämmerte Struktur erhalten die Ringe eine antike Optik, die gleichzeitig ein sehr guter Schutz gegen das Verkratzen der Oberfläche darstellt. Die schwarze Brüniertung sorgt für einen kräftigen Farbkontrast. Nach dem Zusammenbau aller Teile wird diese noch einmal leicht überpoliert. Der so entstandene »used look« ist sehr gut haltbar und gleichzeitig ein wirkungsvoller Korrosionsschutz. Absolut rostfrei werden die Ringe aus Eisen jedoch sicher nicht sein, obwohl die von uns getesteten Ringe mehrere Monate Dauertragen mit Werkstattarbeit, Urlaub an der See, usw. ohne Rosten überstanden haben. Trotzdem wird es sicher Kunden geben, bei denen die Ringe rosten werden. Lässt man einen Ring aus Eisen z.B. in ei-



ner Wasserlache am Waschbecken liegen, wird er trotz der Brüniertung innerhalb weniger Stunden reagieren. Bei Kunden mit sehr feuchten Händen oder bestimmten

Schweißzusammensetzungen (die zum

Teil sogar 585/000 Legierungen angreifen können) kann es auch zu Oxidationsbildungen kommen. Sie sollten Ihre Kunden deshalb darüber aufklären und evtl. einen Probering tragen lassen, bevor Sie unser »Eisen« mit Gold und Edelsteinen kombinieren.

Alles in allem ist »Eisen« sicher ein Werkstoff für echte Individualisten mit Freude an

Außergewöhnlichem. Ein spannendes Material, mit dem Sie wirklich außergewöhnliche Schmuckstücke kreieren können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Gestalten und freuen uns schon auf die Umsetzung Ihrer Ideen.

Gold gab ich für Eisen

Newsletter November 2007